

ANLAGE MIT RÜCKSEITE

BEI RÜCKFRAGEN: TEL.: 02234-101712,

FAX: 02234-101717

Erklärung des bauführenden Unternehmens

Lfd.-Nr.: _____

Unser Unternehmen ist bei der Durchführung des nachgenannten Bauvorhabens auch mit dem Aushub von Boden sowie dessen Abtransport beauftragt; es ist berechtigt, unbelasteten Boden gemäß LAGA M20 – Zuordnungswerte Z0* der AS-Nr. 170504, 191209, 200202 im Tagebau der Quarzwerke GmbH, Kaskadenweg, 50226 Frechen, zur Wiedernutzbarmachung der Oberfläche einzubringen.

AUSGENOMMEN SIND BODEN UND STEINE, DIE UNTER AS 170503 und AS 191301 fallen – ALSO BELASTET SIND.

- BAUHERR / FIRMA : _____
- BAUVORHABEN (WAS WIRD GEBAUT : _____
- GENEHMIGUNGSBEHÖRDE/BESCHIED : _____
- BAUORT (KOMPLETTE ADRESSE!!!) : _____
- : _____
- AUSHUBMENGE IN to oder cqm ca. : _____
- BISHERIGE NUTZUNG DER BAUFLÄCHE : _____
- ART DER VORERKUNDUNG : O SICHT-UND GERUCHS-
PROBEN WÄHREND
DES AUSHUBS SOWIE
AUSWERTUNG MÖG-
LICHER UNTERLAGEN
- HAT DIE GENEHMIGUNGSBEHÖRDE BODEN-
ANALYSEN VERLANGT ?????????????????????? : O JA O NEIN
- ERGEBNIS DER VORERKUNDUNG ? : _____
- KFZ.Kennzeichen und FAHRER : _____
FAHRER
- BEILAGEN (LAGEPLAN/ GUTACHTEN) : _____
- DIE ÜBERWACHUNG BEI DER ENTNAHME DES GEWACHSENEN
- BODENAUSHUBS AUF EIGNUNG ZUM EINBAU IM O. G. TAGEBAU
- GEMÄß ZULASSUNGSBESCHIED DES BERGAMTES DER BEZIRKSRE-
- GIERUNG ARNSBERG ZUM SONDERBETRIEBSPLAN VOM 02.10.2008
- MIT ERGÄNZUNG VOM 10.11.2008, AKZ. 61.qu 2-1-3-2008-2, ERFOLGT
- DURCH EINEN UNSERER BAULEITER ODER DESSEN VERTRETER:

ORT: DATUM: UNTERSCHRIFT: FIRMENSTEMPEL:

Annahme von unbelastetem Bodenaushub zur Wiedernutzbarmachung der Oberfläche von Tagebauen

Anlage zum Punkt „Vorerkundung“ in der Erklärung des bauausführenden Unternehmens:

Die Untersuchung von Bodenaushub wurde gemäß nachfolgendem Untersuchungskonzept vorgenommen:

Boden kann, bedingt durch seine Herkunft oder Vorgeschichte, mit sehr unterschiedlichen Stoffen belastet sein. Seine Verwertungsmöglichkeit hängt vom Schadstoffgehalt, der Mobilisierbarkeit der Schadstoffe, den Nutzungen und den Einbaubedingungen ab.

Bevor im Rahmen einer Baumaßnahme Boden ausgehoben wird, ist zunächst durch Inaugenscheinnahme des Materials und Auswertung vorhandener Unterlagen zu prüfen, ob mit einer Schadstoffbelastung gerechnet werden muß. Auf der Grundlage der sich aus dieser Vorerkundung ergebenden Erkenntnisse ist zu entscheiden, ob zusätzlich analytische Untersuchungen durchzuführen sind. Diese sind in der Regel nicht erforderlich, wenn keine Hinweise auf anthropogene Veränderungen und geogene Stoffanreicherungen vorliegen, z. B. bei der Ausweisung von Baugebieten auf Flächen, die bisher weder gewerblich, industriell noch militärisch genutzt wurden.

Ergibt sich aufgrund der Vorerkundung ein Verdacht auf Schadstoffbelastungen, sind chemische Untersuchungen erforderlich. Der Umfang dieser Untersuchungen richtet sich nach den Vorerkenntnissen und ist mit dem Verwertungsbetrieb abzustimmen.

(Datum)

(Unterschrift)

(Firmenstempel)

Anlage 2: Begleitschein je Fuhre

Annahme von unbelastetem Bodenaushub gemäß LAGA Z O* zur Wiedernutzbar-
machung der Oberfläche von Tagebauen.

Tel.: 02234-101712

Fax: 02234-101717

Lfd.-Nr.: _____

Anlieferungsprotokoll

- Bauvorhaben : _____
- Bauort / Str., Stadt : _____
- _____
- Name des Fahrers : _____
- _____
- Amtliches Kennzeichen d. LKW : _____
- **Der Anlieferer haftet für die Richtigkeit der**
- **o.g. Angaben.**

- Datum

Unterschrift des Fahrers

Firmenstempel

Vom Verwertungsbetrieb auszufüllen:

Eine Sicht-und Geruchskontrolle des angelieferten Materials
wurde durchgeführt und ergab keine Beanstandungen

Sonstige Prüfungen: _____

Siehe Gutachten : _____

Das Material wurde nach einer Sicht-und Geruchskontrolle
zurückgewiesen. Grund: _____

Datum/ Unterschrift/Stempel